

# *Besser* betrieblich vorsorgen.

Mit den neuen Vorsorgekonten von myPension.  
Digital. Sicher. Renditestark.



# Attraktive Unternehmen *unterstützen ihre Mitarbeitenden beim Vermögensaufbau ...*

## **... am besten mit den neuen ETF-basierten Vorsorgekonten von myPension.**

Bei steigender Lebenserwartung, hoher Inflation und leeren Rentenkassen möchten viele Menschen ein zusätzliches Vermögen für ihren Ruhestand aufbauen. Sparen über den Arbeitgeber erscheint dafür der logische Weg. Dabei wünschen sich die meisten Mitarbeitenden eine aktive Rolle des Arbeitgebers bei der Auswahl einer betrieblichen Altersvorsorge (bAV).

Viele Arbeitgeber setzen die betriebliche Altersvorsorge als wichtiges Instrument der Mitarbeiterbindung und -gewinnung ein. Sie bieten eine bAV von etablierten Versicherungskonzernen an. Allerdings sind diese oft **intransparent, teuer und liefern kaum Rendite** für Mitarbeitende. Zudem sind sie **komplex in der Verwaltung** und bergen **Haftungsrisiken** für Unternehmen. Kein Wunder also, dass die Zahl der bAV-Neuverträge seit Jahren rückläufig ist.<sup>1</sup>

Auf diese Mängel weisen immer wieder auch die Verbraucherzentralen hin, die in einem aktuellen Positionspapier von November 2021 sogar **vor einer bAV warnen**. Aus ihrer Sicht ist die bAV seit Jahren für Mitarbeitende unattraktiv.<sup>2</sup>

## **myPension ist angetreten, dies zu ändern.**

Seit 2016 bietet myPension digitale, ETF-basierte und individuelle Vorsorgekonten für Endkunden. Jetzt bieten wir diese Konten auch für Unternehmenskunden an. Im Vergleich zur herkömmlichen bAV ist das digitale Vorsorgekonto von myPension transparenter, rentabler und bestechend einfach in der Verwaltung.



# 72 %

**der Mitarbeitenden sagen, dass der Arbeitgeber eine aktive Rolle beim Angebot einer bAV übernehmen soll.<sup>3</sup>**

<sup>1</sup> Von 660 Tsd. Neuverträgen in 2012 auf 130 Tsd. Neuverträge in 2020 (Quelle: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft).

<sup>2</sup> Positionspapier der Verbraucherzentralen Bundesverband „Betriebliche Altersvorsorge ungenügend“ vom 22. November 2021.

<sup>3</sup> Quelle: Global Benefits Attitudes Survey 2019/2020 und 2021- Willis Towers Watson.

# Vermögensaufbau über den Arbeitgeber im Jahr 2022? Der gehört *auf's Smartphone!*

## Mit myPension erhalten Ihre Mitarbeitenden ein individuelles Vorsorgekonto.

Alle Vertragsunterlagen an einem Ort digital verfügbar haben? Das Konto für den Ruhestand per App börsentäglich einsehen? Null Papierhandling und direkte Kommunikation, falls nötig? Das und vieles mehr wünschen sich Ihre Mitarbeitenden vermutlich. myPension bringt das Anlegen über den Arbeitgeber dorthin, wo Ihre Mitarbeitenden es heute erwarten: **auf das Smartphone, Tablet oder Laptop.**

- Über das individuelle Konto sind die Einzahlungen, die Wertentwicklung und das voraussichtliche Guthaben im Rentenalter sofort ersichtlich.
- Mitarbeitende können eigenständig und kostenfrei Monatsbeiträge per App oder Webzugang anpassen, aussetzen, Zuzahlungen tätigen, den Beitrag erhöhen oder reduzieren.
- Alle Vertragsunterlagen sind digital im Konto hinterlegt.

Auf Wunsch gestaltet myPension die Vorsorgekonten für Ihre Mitarbeitenden **im Layout Ihres Unternehmens.** Dadurch wird Ihre Unterstützung als Arbeitgeber dauerhaft sichtbar.

Zusätzlich kann der Arbeitgeber den Vermögensaufbau der Mitarbeitenden durch Zuschüsse aktiv unterstützen. Das können laufende, einmalige oder ergebnisabhängige Beiträge sein. Auch Mischmodelle, bei denen der Arbeitgeber Eigenbeiträge der Mitarbeitenden z.B. verdoppelt, sind denkbar.

## Pay and forget.

Anders als in der herkömmlichen bAV, verwalten Ihre Mitarbeitenden ihr individuelles Vorsorgekonto selbst. Der Arbeitgeber hat **keinen Aufwand.** Bei Fragen stehen die kompetenten Betreuer von myPension zur Verfügung. Und nach Verlassen des Unternehmens führen die ehemaligen Mitarbeitenden das Vorsorgekonto einfach privat weiter. Das Unternehmen haftet auch nicht für geleistete Beiträge, wie in der klassischen betrieblichen Altersversorgung.



myPension-Kundenkonto (Webzugang)



Portfolio-Ansicht in der myPension-App

# Aktien für den Ruhestand. Aber mit Verstand und Methode.

Wie spart man in Zeiten von steigender Inflation und Nullzins für den Ruhestand? Jedenfalls nicht mit Lösungen von gestern, ohne Aussicht auf Rendite.

Wissenschaftler sind sich einig: Um für den Ruhestand anzulegen, sind Aktien das geeignete Instrument. Wichtig dabei ist, dass eine Aktienanlage breit diversifiziert ist, um Kursrisiken von Einzelaktien zu vermeiden. Wenn der Ruhestand näherkommt, wird die Aktienanlage automatisch umgeschichtet. So hat ein eventueller Marktrückgang kurz vor Renteneintritt nur noch einen geringen Einfluss auf das angesparte Vermögen.

Das sind die Grundlagen des **myPension-Weltportfolios**: Am Anfang beinhaltet das Portfolio Aktien von über 3.900 Unternehmen weltweit. Ab zehn Jahre vor Renteneintritt wird über ein **automatisiertes Ablaufmanagement** in schwankungsarme Staats- und Unternehmensanleihen umgeschichtet.

Das Weltportfolio wurde nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen** an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main entwickelt. Seit 2016 haben myPension-Kunden mit dem Weltportfolio attraktive Renditen erzielen können.

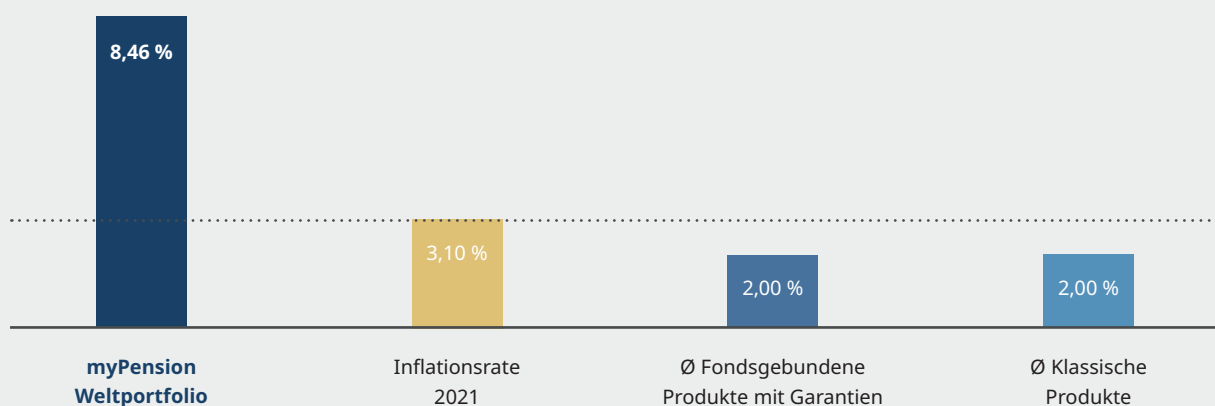
## Vanguard

Unser Partner für die ETFs ist **Vanguard, der zweitgrößte Vermögensverwalter der Welt**. Vanguard ist der Pionier für passives Investieren und startete bereits 1976 mit den ersten ETFs. Vanguard gehört weltweit zu den beliebtesten und erfolgreichsten ETF-Anbietern.

## Steuervorteil inklusive.

Das Vorsorgekonto von myPension wird mit Steuervorteilen **vom Staat gefördert**. In der Ansparphase ist keine Abgeltungssteuer auf Dividenden und Kursgewinne fällig. Erst bei Auszahlung werden die Erträge zu einem geringen Teil besteuert. Mehr dazu finden Sie auf Seite 7.

## Renditevergleich nach Kosten (Zeitraum 2016 - 2020) für myPension und marktübliche Garantielösungen\*



Quelle: EIOPA „Cost and past performance report 2022“, myPension.

\* In der betrieblichen Altersversorgung sind in Produkten wie der Direktversicherung oder Pensionskasse Garantien obligatorisch.

# Digital sparen heißt *kostengünstig sparen.* Und Kosten machen den *Unterschied.*

Seit Jahren kritisieren Verbraucherschützer die hohen Kosten vieler Altersvorsorge-Produkte. Weil diese Kosten über eine Laufzeit von 20, 30 oder 40 Jahren anfallen, haben sie einen großen Einfluss auf die zukünftige Auszahlung. Besonders nachteilig ist dabei, dass bei vielen Produkten hohe Provisionen in den ersten fünf Vertragsjahren anfallen.

Das ist gerade für Produkte der betrieblichen Altersversorgung ein großes Problem. Im Schnitt wechseln Arbeitnehmende bis zu 7-mal im Berufsleben ihren Arbeitgeber. Da vorhandene bAV-Verträge vom neuen Arbeitgeber oftmals nicht übernommen werden, fallen für den erneuten Vertragsabschluss wieder Provisionen an.

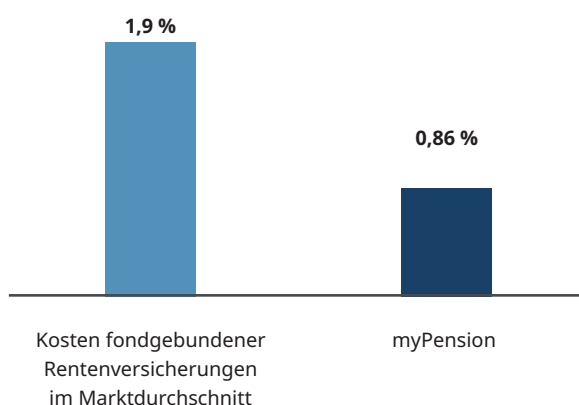
myPension macht das anders und **verzichtet vollständig auf Provisionen**. Die Verwaltungskosten sind niedrig und transparent.

- Die Kontoführungsgebühren betragen 36 Euro jährlich.
- Die jährlichen Verwaltungskosten betragen lediglich 0,67 % vom Vertragsguthaben. Darin sind die Kosten der Vanguard ETFs inkludiert.
- Bei Einrichtung fällt eine geringe einmalige Gebühr pro Mitarbeitenden an.

Die laufenden myPension Kosten entsprechen einer Effektivkostenquote von 0,86 % jährlich.<sup>1</sup> Bei anderen Anbietern liegen die Kosten in der Regel mehr als doppelt so hoch. Die niedrigen Kosten können zu einem um mehrere Zehntausend Euro höheren Vermögen im Alter für Ihre Mitarbeitenden führen.

## Welchen Unterschied die geringeren Kosten von myPension für Ihre Mitarbeitenden machen.

### myPension-Kosten im Vergleich



Effektivkosten fondsgebundener Rentenversicherung bei 100 Euro monatlicher Beitragszahlung und 30 Jahren Laufzeit (gewichtetes Mittel), Kosten können je nach Höhe des Beitrags und der Laufzeit variieren.

Quelle: BaFin I BaFin Journal 03/2022, myPension.

~55 %

geringere Kosten im Vergleich zum Marktdurchschnitt.

~1.400 €

an Provisionen, die in dieser Vertragskonstellation in einer bAV anfallen können.

~34.000 €

höhere Auszahlung bei myPension im Vergleich zu einem teuren Anbieter\*

<sup>1</sup> Bei einem Monatsbeitrag von 100 Euro und 30 Jahren Laufzeit.

\* Die BaFin bezieht in Ihrer Untersuchung (BaFin-Journal, 03/2022) die Kosten teurer Produkte im Markt auf bis zu 4 % p.a.

# Der Vermögensaufbau mit myPension ist *keine* herkömmliche bAV. Er liefert *deutlich mehr Rente* bei viel geringerem Verwaltungsaufwand.

Traditionell findet Vermögensaufbau mit dem Arbeitgeber über eine bAV der sogenannten zweiten Schicht statt.<sup>1</sup> Die herkömmliche bAV ermöglicht es, Beiträge aus dem Brutto-Einkommen zu sparen. Oft wird argumentiert, dass sich durch diese Steuerersparnis eine höhere Rente im Alter erreichen lässt. myPension wollte wissen, ob das zutrifft.

Gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Altersvorsorge (DIA) und dem V.E.R.S. Leipzig, einem Spin-Off der Universität Leipzig, konnte myPension in einer gemeinsamen Studie ermitteln, dass die herkömmliche bAV für Mitarbeitende **nicht zu einer höheren Rente** führt. Im direkten Vergleich erreichen ETF-basierte Vorsorgekonten deutlich bessere Ergebnisse.

In der Studie haben das DIA und das V.E.R.S. Leipzig die **Nettorenten** aus ETF-Policen (= Vorsorgekonten) und typischen bAV-Produkten verglichen. Es wurde errechnet, welches staatlich geförderte Produkt nach Kosten, Performance und Steuern für Sparendes das beste Ergebnis erreicht.

Um die Produkte vergleichen zu können, wurde bei den Berechnungen darauf geachtet, dass Musterkunden und -kundinnen nach Zahlung der Beiträge das gleiche Nettoeinkommen zur Verfügung haben. Dadurch ergeben sich unterschiedliche Beiträge, die in das jeweilige geförderte Produkt fließen. Für die Produkte wurden realistische Wertentwicklungen herangezogen. Anschließend wurde nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben die Nettorente ermittelt.

In **allen fünf untersuchten Musterfällen** schnitt die herkömmliche bAV **deutlich schlechter** ab. Mit einer ETF-Police konnten **bis zu 86 % höhere Renten** im Alter erzielt werden. Die Berechnung für einen der fünf Musterfälle aus der Studie finden Sie in nebenstehender Tabelle. Die komplette Studie ist unter [www.mypension.de/studie](http://www.mypension.de/studie) abrufbar.



## Gründe für eine ETF-Police (Vorsorgekonto)

- Deutlich höhere Rendite durch den Wegfall der Garantieverpflichtung.
- Niedrige Besteuerung der Rente einer ETF-Police.
- Höhere gesetzliche Rente bei Wahl einer ETF-Police, da Beiträge zur bAV die Ansprüche in der gesetzlichen Rentenversicherung reduzieren.

## Nachteile einer bAV für Ihre Mitarbeitenden

- Bietet kaum Flexibilität und ist selbst nach einem Arbeitgeberwechsel nicht kündbar.
- Ist nur sehr schwer zu einem neuen Arbeitgeber übertragbar.
- Bietet keinen direkten Zugriff auf den Vertrag für die Mitarbeitenden.

## Nachteile einer bAV für Arbeitgeber

- Ist mit hohem Verwaltungsaufwand verbunden.
- Kann zu hohen Haftungsrisiken führen.
- Aufgrund schlechter Renditen der Produkte als Bindungsinstrument nicht mehr geeignet.

<sup>1</sup> Die geförderte Altersvorsorge wird in drei Schichten unterteilt. Zur ersten Schicht gehören die gesetzliche Rentenversicherung und die Rürup-Rente, zur zweiten Schicht gehören die bAV und die Riester-Rente und zur dritten Schicht gehören klassische Rentenversicherungen und ETF-Policen.

# Warum eine *bAV* nicht für die Altersvorsorge taugt. Ein *ETF-basiertes Vorsorgekonto* aber schon.

Die DIA-Studie belegt: Die *bAV* taugt für die Altersvorsorge nicht. In diesem Rechenbeispiel aus der Studie erreicht ein Single mit Durchschnittseinkommen eine um **58,9 % höhere Rente** mit einem ETF-basierten Vorsorgekonto.

**Rechenbeispiel für einen 30-jährigen Single (ohne Kinder) mit einem Durchschnittseinkommen von 34.308 Euro.**

	<b>bAV</b>	<b>ETF-POLICE (= Vorsorgekonto)</b>
Jahresbrutto	34.308 €	34.308 €
Entgeltumwandlung in bAV	1.372 €	-
<b>Jahresbrutto nach bAV</b>	<b>32.936 €</b>	<b>34.308 €</b> <span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px;">1</span>
Steuern und Sozialabgaben	10.993 €	11.630 €
Einkommen netto	21.943 €	22.678 €
<b>Differenz Nettolohn bAV und ETF-Police</b>		<b>735,00 €</b>
<b>Sparbeitrag pro Jahr (bAV = +15 % AG-Zuschuss)</b>	<b>1.578 €</b>	<b>735,00 €</b> <span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px;">2</span>
Angenommene Wertentwicklung	3 %	6 %
Abzgl. Effektivkosten	1,5 %	1,5 %
Effektivrendite	1,5 %	4,5 %
Guthaben nach 37 Jahren	78.448 €	69.902 €
<b>Monatliche Bruttorente (Rentenfaktor 29)</b>	<b>227,50 €</b>	<b>202,73 €</b> <span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px;">3</span>
<b>Mehrrrente in der GRV</b>		<b>61,59 €</b> <span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px;">4</span>
<b>Steuern und Sozialabgaben pro Monat</b>	<b>82,99 €</b>	<b>34,57 €</b>
<b>Monatliche Nettorente</b>	<b>144,50 €</b>	<b>229,75 €</b> <span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px;">5</span>

1. Durch die Entgeltumwandlung **reduziert** sich der Rentenversicherungsbeitrag (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) – und somit auch die **Höhe der gesetzlichen Rente!**
2. Die Differenz von 735,00 Euro fließt in die ETF-Police, somit ist das Nettoeinkommen in beiden Fällen gleich hoch (= 21.943 Euro). Durch den AG-Zuschuss von 15 % fließt mehr als der **doppelte Beitrag** in die *bAV*.

3. Trotz **mehr als doppelt so hohem Beitrag**, annähernd gleiches Ergebnis. Grund: **geringe Rendite der bAV** (= Beitragsgarantie).
4. **Zusätzliche Rente** aus der GRV i. H. v. ca. 61,59 Euro bei Wahl der ETF-Police.
5. Nach Steuern und Abgaben ca. **59 % höhere Rente** – trotz halb so hoher Sparrate!

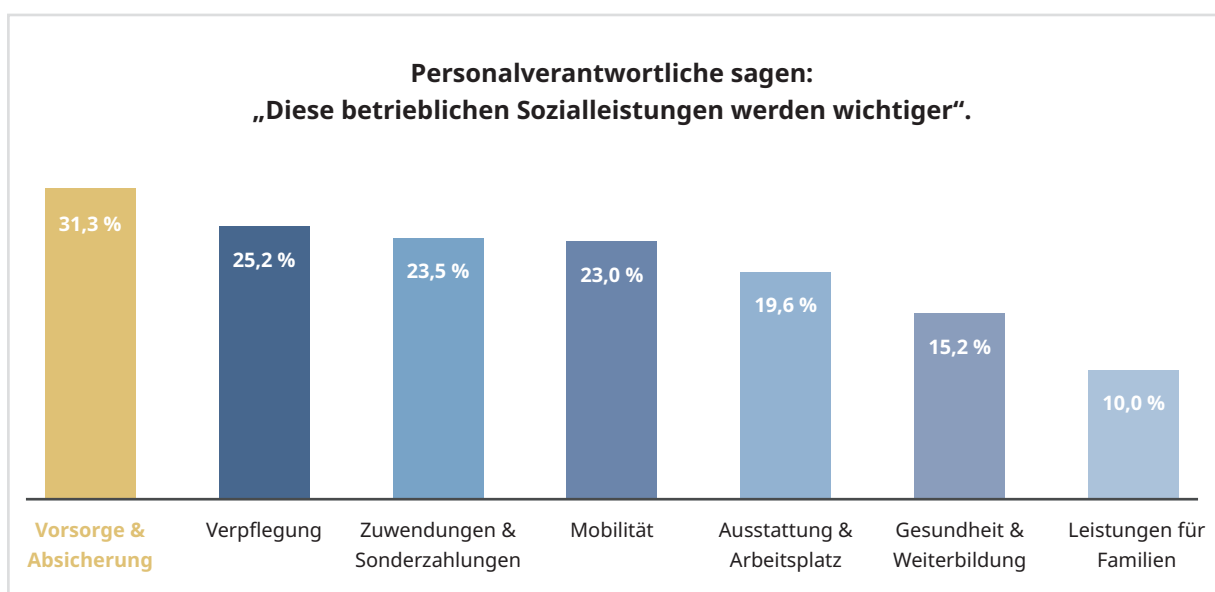
# Ihr wichtigster Trumpf im Kampf um Talente: die *finanzielle Absicherung* Ihrer Mitarbeitenden.

Die Mitarbeitergewinnung und -bindung hat sich in den letzten Jahren zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor entwickelt. Attraktive betriebliche Versorgungsleistungen tragen entscheidend zur Identifikation mit dem Arbeitgeber bei. Dabei spielt die betriebliche Altersversorgung eine zentrale Rolle – und bleibt doch für die meisten Mitarbeitenden nur schwer greifbar, obwohl sie die beliebteste Zusatzleistung für Beschäftigte in Deutschland ist.

Mit den Vorsorgekonten von myPension sind Unternehmen erstmals in der Lage, einen sicheren, rentablen und flexiblen Vermögensaufbau anzubieten. Darüber hinaus macht myPension diese wichtige und beliebte Zusatzleistung **digital zugänglich**. So wird Ihr betriebliches Vorsorgekonzept zu einem wichtigen Alleinstellungsmerkmal bei der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden.

Als Arbeitgeber sind Sie mit unseren Vorsorgekonten frei in der Gestaltung Ihres individuellen Benefit-Plans. Üblicherweise können Sie Zahlungen in unsere Vorsorgekonten periodisch (monatlich, jährlich) tätigen. Sie können Zahlungen aber auch an das Erreichen von persönlichen und/oder Unternehmenszielen koppeln. Auch sind Varianten denkbar, bei denen Sie die regelmäßigen Sparbeiträge Ihrer Mitarbeitenden ganz oder zum Teil „matchen“.

Im Vergleich zur herkömmlichen bAV sind unsere ETF-basierten Vorsorgekonten leistungsfähiger, kostengünstiger und deutlich flexibler. Zudem entfällt das Haftungsrisiko für den Arbeitgeber. Darüber hinaus führen sie zu einer deutlich höheren Sichtbarkeit Ihrer betrieblichen Sozialleistungen bei Ihren Mitarbeitenden. So zeigen Sie Ihre Wertschätzung, erhöhen die Motivation und festigen die Bindung an Ihr Unternehmen.



Quelle: Sodexo, aus dem Artikel „Neue Normalität“ bringt Umbruch bei betrieblichen Sozialleistungen, 02 Sep 2021.



# Digital, transparent – und *auf Wunsch* in Ihrem Layout. In 5 Schritten zum myPension-Vorsorgekonto.

- 1 Ihr Unternehmen entscheidet sich dafür, den Mitarbeitenden Zugang zu den Vorsorgekonten von myPension zu ermöglichen.
- 2 myPension richtet für jeden Mitarbeitenden ein Vorsorgekonto ein. Das Konto kann im **Layout des Unternehmens** oder im bestehenden myPension Layout gestaltet sein.



- 3 Der Mitarbeitende fängt an, flexibel zu sparen. Freiwillig kann das Unternehmen zusätzliche Beiträge einzahlen. Die Beiträge der Mitarbeitenden finden aus versteuertem Einkommen statt. Auch die Beiträge vom Arbeitgeber sind als Arbeitslohn zu versteuern.
- 4 Die Mitarbeitenden **verwalten ihr Konto selbst**. Sie können kostenlos Beiträge zuführen, erhöhen oder aussetzen. Auch ist das angesparte Vermögen auszahlbar.
- 5 Falls der Mitarbeitende das Unternehmen verlässt, wird das Konto unter den gleichen Bedingungen weitergeführt. Wenn das Konto im Layout des Unternehmens gestaltet war, wird es in das Layout von myPension übertragen. Für das Unternehmen **entsteht kein Aufwand**.

# Mehrfach *ausgezeichneter* Vermögensaufbau mit myPension, der *besten digitalen Altersvorsorge* Deutschlands.

## Über myPension.

Mit myPension gewinnen Menschen die Kontrolle über ihre Altersvorsorge zurück – mithilfe einer digitalisierten Vorsorgelösung zu sehr niedrigen Kosten. Investiert wird in ein breit gestreutes ETF-Weltportfolio. Beitragsanpassungen sowie Zu- und Auszahlungen sind jederzeit kostenfrei möglich.

myPension bietet im Vergleich zu ETF-Sparplänen oder Robo-Advisor **zusätzliche Steuervorteile** bei Auszahlung und Verrentung, da es sich um eine **staatlich geförderte Rentenversicherung** handelt. Zusätzliche Sicherheit bietet myPension über hohe **garantierte Rentenfaktoren**.

Seit unserem Markteintritt Ende 2016 empfehlen uns Fachexperten und Verbraucherschutzmagazine regelmäßig.

Auch wurden wir bereits mehrfach ausgezeichnet. Bereits 5-mal in Folge wurde myPension von eKomi zu „**Deutschlands bester digitaler Altersvorsorge**“ gekürt. In diesem Jahr wurden wir mit dem „**Business Hero Award 2022**“ im Bereich „**Tech**“ als eines der innovativsten und fortschrittlichsten Unternehmen des Mittelstands ausgezeichnet. Eine „**Herausragende Produktqualität**“ attestiert uns sowohl der jährlich stattfindende **DEUTSCHLAND-TEST** als auch **DIE WELT** („**PRODUKT CHAMPION 2022**“).

„Preisbrecher bei  
Rentenversicherung mit Fonds.“

FRANKFURTER ALLGEMEINE

„Günstig für den  
Lebensabend sparen.“

HANDELSBLATT

„Zehn bis zwanzig Prozent  
mehr Rendite als ein normaler  
Fondssparplan verspricht myPension.“

GUTER RAT

„Ohne hohe Vertriebskosten  
locken höhere Rendite  
und Steuervorteile.“

BOERSE ARD

„myPension überzeugt als einfaches,  
kostengünstiges, sicheres, flexibles und  
transparentes Altersvorsorge-Produkt  
auf ETF-Basis.“

EXTRA ETF



<sup>1</sup> Quelle: 5-mal in Folge Gewinner des BankingCheck und eKomi Awards (2018-2021).

<sup>2</sup> Platz 1 von insgesamt 42 Insurtechs/Deutschlands bester digitaler Altersvorsorge.

## Digital heißt *nicht allein*. Denn wir bieten Ihnen *ausgezeichneten Service*.

myPension bietet Ihnen und Ihren Mitarbeitenden rund um das Vorsorgekonto einen umfassenden und persönlichen Service an. Unsere kompetenten Mitarbeitenden stehen Ihnen für alle Fragen zu Vermögensaufbau, Altersvorsorge und Kapitalanlage zur Verfügung. Neben den vielen Möglichkeiten, das Vorsorgekonto digital selbst zu verwalten, ist unser Service-Team über Telefon, E-Mail oder WhatsApp auch persönlich für Sie da.

**Focus-Money** überprüft zusammen mit der Marktforschungsgesellschaft **ServiceValue** regelmäßig die Servicequalität von Unternehmen in Deutschland. In der aktuellen Studie wurden insgesamt 265.000 Verbraucherstimmen zu 1.344 Unternehmen aus 63 Branchen ausgewertet. Focus-Money und ServiceValue attestieren myPension in der aktuellen Untersuchung „**Höchste Kundenzufriedenheit**“.

Bei BankingCheck, einem der größten Bewertungsportalen des Finanzsektors, erreicht myPension eine **Weiterempfehlungsquote von 99 %** und eine Bewertung von 4,9 (von 5).

Speziell für Mitarbeitende, die über den Arbeitgeber vorsorgen, bietet myPension **Schulungen, Webinare und Termine im Unternehmen** an. Auch kann myPension maßgeschneiderte Produkterklärungen, Videos und Rechner in Ihr Intranet integrieren. So werden Ihre Mitarbeitenden zusätzlich für den privaten Vermögensaufbau motiviert.

### Damit keine Frage offen bleibt.

Sie haben Fragen zu unserem Produkt? Scannen Sie den QR-Code oder gehen Sie auf [www.mypension.de/faqs](http://www.mypension.de/faqs).

In unseren FAQs finden Sie alle Antworten zu Ihren Fragen.



## So erreichen Sie uns:

Unser Service-Team steht Ihnen persönlich telefonisch (Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr), per WhatsApp oder per E-Mail zur Verfügung



069 348 755 111



0159 064 026 27



[service@mypension.de](mailto:service@mypension.de)



[www.mypension.de](http://www.mypension.de)



**Johanna Pitsch**  
Leiterin Service

